

KURZBESCHREIBUNG DES VORHABENS

1.1 Kapazitätserweiterung der mechanischen Behandlungsanlagen für nicht gefährliche Abfälle

Das Entsorgungsunternehmen Fa. Mayer GmbH beabsichtigt die Erweiterung der Behandlungskapazität für nicht gefährliche Abfälle von 65.000 auf 250.000 t/a. Bei dieser Behandlung von Abfällen handelt es sich um die mechanische Sortierung der Abfallfraktionen Hausmüll und hausmüllähnlicher Gewerbeabfall und der Leichtfraktion nach physikalischen Kriterien wie Dichteunterschied, Stückgröße und magnetischen Eigenschaften. Die Ausweitung der Behandlungskapazität erfolgt durch Ausweitung der Betriebszeiten der bestehenden Anlagen auf einen Mehrschicht-Betrieb an 7 Tagen in der Woche.

1.2 Errichtung einer Lagerhalle

Am höher gelegenen Betriebsstandort 2 ist die Errichtung einer Lagerhalle geplant (mit einer Höhe von etwa 10 m und einer Gesamtlänge von 95 m). Die Halle dient der Aufbewahrung von technischen Geräten und Maschinen. Die Bauphase für die Lagerhalle beträgt in etwa 8 Wochen.

1.3 Oberflächenentwässerung

Aus Gründen der Standsicherheit und des Gewässerschutzes ist eine Versickerung von Oberflächenwässern im Bereich des Betriebsstandortes 2 untersagt. Daher wird die bisher unbefestigte Fläche zwischen den bestehenden Hallen 1, 2, 3 und der neu zu errichtenden Halle 4 asphaltiert und die Oberflächenentwässerung über geeignete Retentionsmaßnahmen an das bestehende und genehmigte Entwässerungssystem zur Mur abgeleitet. Die bisher genehmigte Konsensmenge bleibt unverändert. Als Bauzeit werden für dieses Vorhabenselement 3 Wochen veranschlagt.

1.4 Verkehrswege

Zur sicherheitstechnischen und verkehrstechnischen Optimierung wird die Zufahrt von der Bundesstraße B116 zum Betriebsstandort II in Richtung Süden verlegt. Als weitere Maßnahme wird im Bereich der Einmündung der Gemeindestraße in die Bundesstraße (auf Seite des Standortes II) die bauliche Abtrennung der Zufahrt von der Bundesstraße vorgenommen. Als Bauzeit ist ein Zeitraum von 3 Wochen vorgesehen.

1.5 Absauganlage

Im Bereich der Behandlungsanlage II wird eine Absauganlage zur Reinigung der Abluft von Stäuben installiert. Der gefilterte Abluftstrom wird mittels eines Kamins über das Hallendach geleitet.